

Zukunft der Schulen in NRW

Beitrag von „MarcoM“ vom 10. Mai 2010 23:00

Muss man über die Tatsache wirklich noch diskutieren, dass Selektion nach der vierten Klasse absoluter Quatsch ist? Man selektiert nach sozialem Stand, nicht nach Potential. Das es natürlich auch positive Aspekte gibt, ist klar. Trotzdem, das frühe Entscheiden über das Leben der Kids ist absurd. Spricht man mit Menschen unserer europäischen Nachbarstaaten über dieses Thema, schütteln die eigentlich auch nur mit dem Kopf, genauso wie die Mehrheit der entsprechenden Erziehungswissenschaftler und Soziologen.

Traurig und bezeichnend für die Politik und Diskussionskultur unseres Landes finde ich die Art und Weise der Instrumentalisierung des Themas. Da werden ohne Ende Klassen und Schichten aufeinander gehetzt. Bei Panorama findet man einen Beitrag über Hamburg, da hat eine Gewinner der Gesellschaft vom "akademischen Proletariat" gesprochen, das es an der Uni sowieso zu nichts bringt oder später versagt.

P.S. Ich habe völlig überrascht registriert, dass zwei gute Bekannte nach der Grundschule auf die Hauptschule sollten, er ist Dipl. Physiker, sie promoviert in Linguistik.